

Beppo und der rote Luftballon

Ein Unterrichtsvorschlag für die 4. Klasse von **Nadine Klimbingat** und **Horst Heller**



Kurzbeschreibung

Diese Unterrichtsreihe erzählt die Geschichte von Beppo, der Gott in einem Brief um Kinderkleidung für sein ungeborenes Geschwisterchen bittet. Er lässt seinen Brief mit einem Gasballon in den Himmel steigen. Zu seiner großen Freude trifft nach einigen Tagen tatsächlich ein Paket mit den ersehnten Gegenständen ein. Menschen aus Rovigo, die zufällig (?) durch Beppos Aktion auf die Notlage seiner Familie aufmerksam geworden sind, haben es zur Post gebracht. Am Beispiel dieser Geschichte erarbeiten die Schülerinnen und Schüler, dass Gott auch in der guten Tat von Menschen sichtbar wird. Ob und in welcher Weise er auch selbst am Werk war, ist Gegenstand eines theologischen Gesprächs mit den Schülerinnen und Schülern. Der Erzähltext Beppo ist die Neufassung und Erweiterung einer Erzählung von **Barbara Imgrund**, die Bilder sind Zeichnungen von **Nadja Donauer**.

Lernvoraussetzungen

Die symbolhaften Bilder, mit denen die Bibel von Gott spricht, sind den Kindern bereits begegnet. Hilfreich für das Verstehen des Missverständnisses, dem Beppo unterliegt, ist die Unterscheidung zwischen Gotteshimmel und Wolkenhimmel

Zeitbedarf

ca. 4 Unterrichtsstunden

Empfohlene Inhalte	Unterrichtsschritte	Didaktischer Kommentar Materialien
Beppo. Der Wolkenhimmel und der Gotteshimmel.	SuS hören eine Geschichte und betrachten dabei fünf Bilder.	◀M 1▶ Beppo: Erzähltext 1 ◀M 2▶ Beppo Bilder 1-5
	SuS klären die Bedeutung des Paketes für die Familie.	Das Paket lindert die Not der Familie.
	SuS erläutern Beppos Gedanken, nachdem er weiß, was das Paket enthält.	Beppo glaubt, dass das Paket von Gott gekommen ist.
	SuS klären, wer der „gütige Geber“ ist.	Eine Familie aus Rovigo, die gebrauchte Kindersachen hatte, hat das Paket zur Post gebracht.
	SuS führen ein theologisches Gespräch.	Die Hilfe kommt von Menschen, aber auf geheimnisvolle Weise könnte Gott so für Beppos Familie gesorgt haben. Vielleicht macht er Menschen hilfsbereit? Möglicher Impuls: Eine Familie aus Rovigo hat Beppos Familie geholfen. Was hat Gott mit dem Paket zu tun?
	SuS betrachten ein weiteres Bild und hören die Fortsetzung der Geschichte.	◀M 3▶ Beppo: Erzähltext 2 ◀M 4▶ Beppo Bild 6
	SuS führen ein weiteres theologisches Gespräch.	Gott wohnt nicht in Rovigo, aber auch nicht im Wolkenhimmel. Er wohnt im Gotteshimmel (Rainer Oberthür). Möglicher Impuls: Wohnt Gott in Rovigo?
	SuS bearbeiten ein weiteres Arbeitsblatt.	◀M 5▶ Arbeitsblatt: Beppo hat eine Frage
	SuS stellen ihre Arbeiten vor.	

◀M 1▶ Beppo Erzähltext 1

Beppo schreibt einen Brief an Gott

Alle Kinder waren in der Schule. Nur Beppo, 8 Jahre alt, stand auf einem Hügel und starrte angestrengt zum Himmel hinauf. Dort oben war ein winziger roter Punkt. Seinetwegen hatte Beppo die Schule geschwänzt. Hoffentlich würde der Wind die Botschaft nicht abreißen!

Bild 1 zeigen

„Lieber Gott“, stand auf seinem Brief, „wir sind drei Kinder. Schon bald bekommen wir noch einen kleinen Bruder. Der wird mit Pietro und mir in einem Bett schlafen. Wir haben kein Geld für Bettzeug, Windeln und Kinderkleidung. Du kannst uns doch helfen! Es darf ruhig etwas Gebrauchtes sein! Ich wohne in Arcole in Italien. Dein Beppo Sala.“

Bild 2 zeigen

So hatte Beppo geschrieben. Als der kleine rote Punkt am Himmel verschwunden war, lief er in die Schule. Er war sich sicher: Gott wird helfen.

Die nächsten Tage waren für Beppo nicht leicht zu ertragen. Er wartete und wartete und wartete. Es war am vierten Tag, nachdem er den Luftballon in den Himmel geschickt hatte. Als er aus der Schule nach Hause kam fand er die ganze Familie und den Paketboten in der Küche versammelt. Auf dem Tisch lag ein Paket.

Bild 3 zeigen

Vater Sala schimpfte: „Du willst ein Paketbote sein, Antonio, und begreifst nicht, dass dieses Paket nicht für uns sein kann!“ Der Paketbote rollte die Augen: „Kannst Du nicht lesen? Sala, Familie Sala! Da steht es!“ „Jawohl, so heißen wir. Aber ich kenne niemanden in Rovigo. Nimm das Paket wieder mit!“ Beppo dachte an den Ballon und seinen Brief an den lieben Gott. „So macht das Paket doch auf!“, rief er, „dann werden wir sehen, ob es für uns ist oder nicht!“

Der Vater blickte streng zu Beppo, aber dann sagte er zum Paketboten: „Du hörst es doch, mache das Paket endlich auf!“ Der Paketbote öffnete die Schnüre, schlug den Deckel zurück und legte den Inhalt des Paketes auf den Tisch.

Es wurde ganz still in der Küche. Auf dem Tisch lagen kleine Päckchen mit Stoffwindeln, Bettzeug und winzige Kinderwäsche. Nicht neu, aber heil, sauber und in weiße Tücher verpackt.

Bild 4 zeigen

Beppo staunte, aber eines verstand er nicht: Wie konnte es sein, das Gott in Rovigo, nicht weit von Arcole entfernt, ein Paket für die Familie Sala zur Post gebracht hatte?

Bild 5 zeigen

Während der Inhalt des Paketes von Hand zu Hand ging, schlich Beppo sich hinaus. So schnell er konnte, rannte er den Hügel hinauf, wo er den Luftballon in den Himmel geschickt hatte. Er wollte dem gütigen Geber danken.

(Erzähltext, inspiriert von Barbara Imgrund)

◀M 2▶ Beppo Bilder 1-5

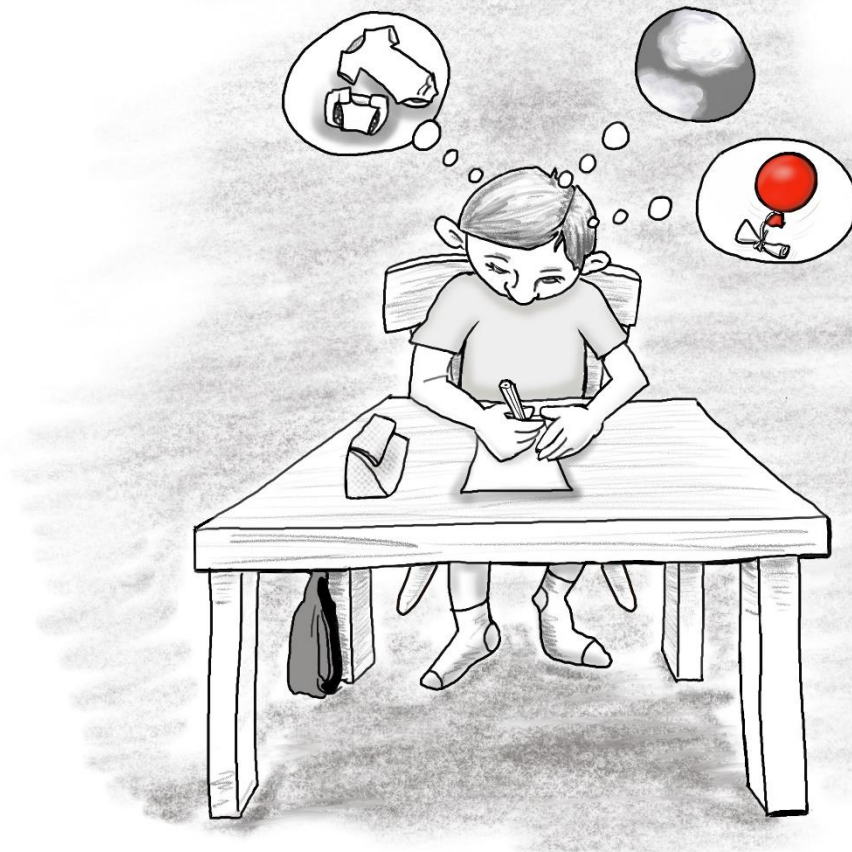


Bild 1

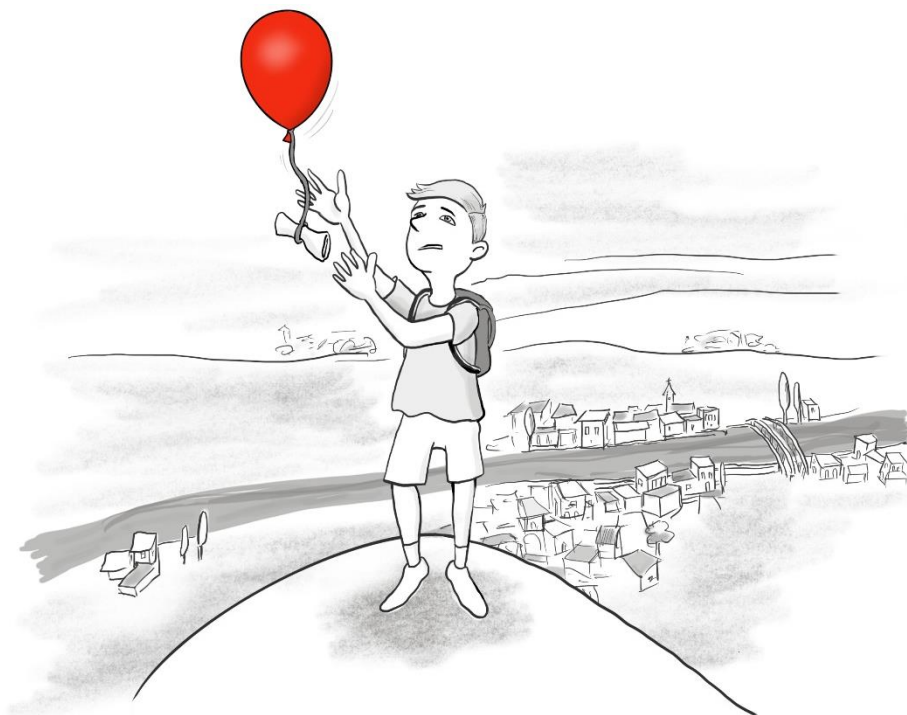


Bild 2



Bild 3

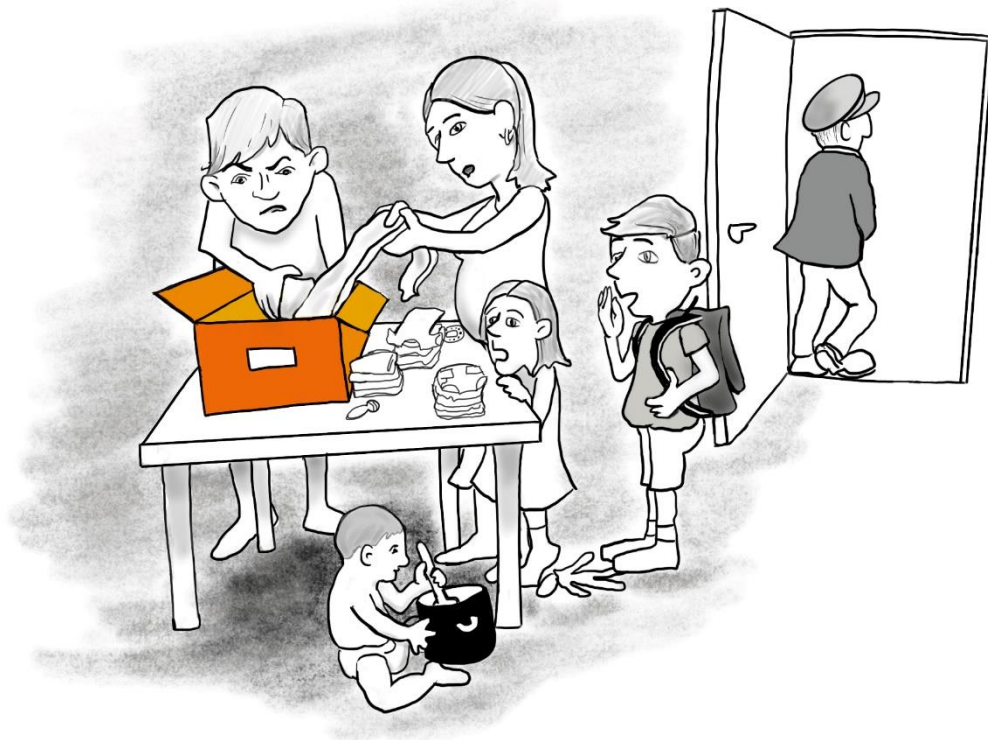


Bild 4

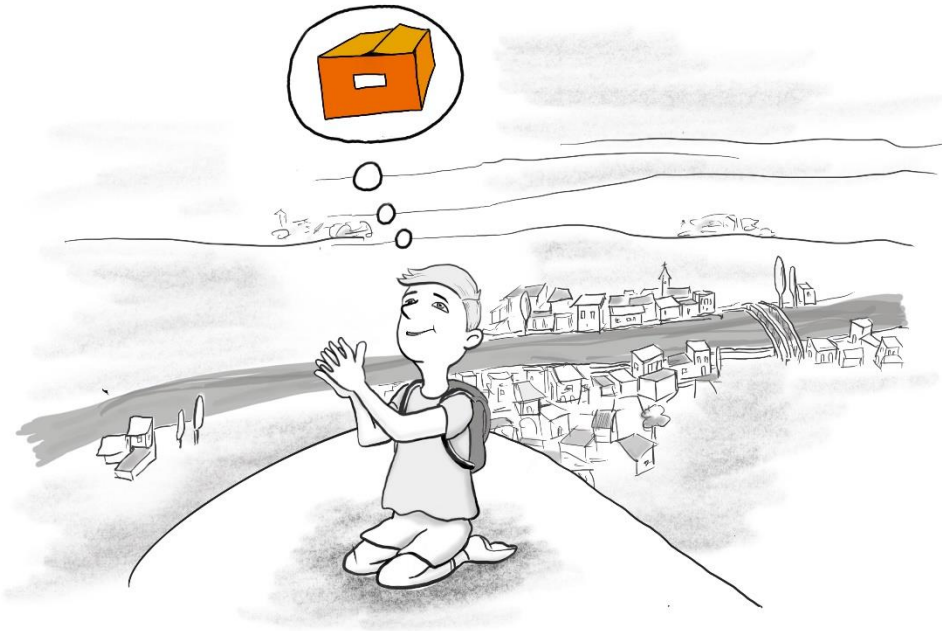


Bild 5

◀M 3▶ Beppo Erzähltext 2

Beppo hat eine Frage

Am nächsten Tag ging Beppo zum Paketboten. „Das Paket ist aus Rovigo gekommen. Wohnt Gott in Rovigo?“, fragte er ihn.

◀M 4▶ Beppo Bild 6



Bild 6

